

## Pressemeldung

### **Gottwald Port Technology liefert automatisierte Stapelkrane an P&O – Rahmen- und Liefervertrag unterzeichnet**

**Düsseldorf, 28. Juni 2005** – Gottwald Port Technology, Markt- und Innovationsführer bei Hafemobilkranen und Systemanbieter für den Warenumschat in See- und Binnenhäfen sowie für Terminalausrüstungen zum kombinierten LKW-/Bahnumschat im Binnenland, hat am 30. Mai 2005 mit der Peninsular and Oriental Steam Navigation Company, UK (P&O) einen Rahmen- und Liefervertrag unterzeichnet, der die Lieferung von automatisierten Gottwald Container-Stapelkranen vom Typ ASC für das neue P & O Antwerp Gateway Terminal vorsieht. Die Stapelkrane werden am neuen Deurganckdock im wichtigsten belgischen Seehafen installiert.

Der Liefervertrag sieht in einer ersten Phase unter anderem vor, dass Gottwald Port Technology innerhalb von nur 12 Monaten im Juni 2006 vier Krane für zwei Stapel-Module liefert, testet und in Betrieb nimmt. Im Anschluss an die erfolgreiche Inbetriebnahme wird P&O gemäß einem ambitionierten Zeitplan weitere Lieferlose abrufen und sukzessive in den Dienst stellen. Die Rahmenvereinbarung berücksichtigt ebenfalls weitere Terminalprojekte weltweit.

Die neuen Stapelkrane garantieren den neuen P&O Terminals die vollautomatisierte Bewirtschaftung des gesamten Lagerbereichs und verbinden die wasser- und landseitigen Geräte wie etwa Schiffsbe- und -entladekrane, (automatisierte) Transportfahrzeuge und LKW. Mit einem globalen Konzept von technologisch abgestimmten so genannten Gateways möchte P&O weltweit ihre Kunden zufrieden stellen. Beim Antwerp Gateway handelt es sich um das erste dieser Terminals.

#### **Meilenstein für Gottwald Port Technology**

Der Sprecher der Geschäftsführung von Gottwald Port Technology, Dirk Kießling, sieht die Entwicklung von Gottwald Port Technology vom Lieferanten von Einzelgeräten zum Systemanbieter durch die Vertragsunterzeichnung eindrucksvoll bestätigt. „Der neue Container-Stapelkran“, so Kießling, „ist ein zusätzlicher Baustein in unserer wachsenden

Produktpalette, die aus aufeinander abgestimmten Produkten besteht, die untereinander modular kombinierbar sind. Gottwald Port Technology verfügt dabei nicht nur über die erforderliche Kompetenz beim Maschinenbau und in der Elektrotechnik, sondern vernetzt seine Produkte mit im eigenen Hause entwickelter Management-Software zu Systemen.“

„Der Auftrag zum Bau von Container-Stapelkranen für P & O ist für das Unternehmen ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zum Systemanbieter“, unterstrich auch Dr. Mathias Dobner, technischer Geschäftsführer der Gottwald Port Technology GmbH. „Der Auftrag bestätigt die seit Jahren konsequent verfolgte Entwicklung von Automatisierungstechnologien für den Warenumsatz. Durch die Nähe zu unseren Kunden haben wir den wachsenden Bedarf auf diesem Gebiet frühzeitig erkannt und in innovative Produkte umgesetzt. Unsere Strategie wurde durch den Auftragseingang in diesem Geschäftsjahr eindrucksvoll bestätigt.“

„Der Abschluss des Rahmen- und Liefervertrages mit P&O ist ein herausragendes Ereignis in der fast 100-jährigen Unternehmensgeschichte von Gottwald“, sagte Dr. Horst Heidsieck, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Gottwald Port Technology GmbH und CEO der Demag Holding in Luxemburg, zu der auch Gottwald gehört. Zudem führte Dr. Heidsieck aus: „Die massiven Anstrengungen in den zurückliegenden Jahren sowie der erhebliche Einsatz großer personeller und finanzieller Ressourcen hat sich gelohnt. Durch den Vertragsabschluss erfährt das Unternehmen eine signifikante Wertsteigerung und sichert darüber hinaus auf absehbare Zeit Arbeitsplätze.“

### **Betriebskonzept**

In einem Stapelmodul können jeweils zwei Gottwald Stapelkrane ASC auf nur einer Kranbahn betrieben werden. Dieses Konzept reduziert die Anzahl der Schienen und zugehörigen Fundamente, minimiert dadurch gleichzeitig die Investitionskosten in Kranfundamente und nutzt die vorhandene Kaifläche optimal. Die Stapelhöhe beträgt für alle Krane 1 über 5 Container. Die Breite der Module ist variabel und wird den Anforderungen des Kunden angepasst. Zum Lieferumfang zählt neben den Kranen die komplette Steuerungssoftware, zu der auch der so genannte Modul-Manager gehört, der die beiden Krane im Betrieb auf nur einer Kranbahn gegeneinander absichert. Die Krane sind für den Betrieb bei Windgeschwindigkeiten bis zu 10 Bft ausgelegt, um den Betrieb selbst bei solch hohen Windgeschwindigkeiten sicher zu gewährleisten und damit dem Betreiber maximale Verfügbarkeit bieten zu können.

Ein großer Vorteil für das ASC-Projekt ist es, dass die grundlegende Technologie der Automatisierung und Positionierung sowie der Antriebstechnik bereits Bestandteil der von Gottwald Port Technology erfolgreich eingeführten Hochleistungsproduktserie der Fachwerkportalkrane WSG (Wide-Span-Gantry-Cranes) ist.

### **Das Unternehmen Gottwald Port Technology GmbH**

Gottwald Port Technology GmbH mit Sitz in Düsseldorf ist weltweit führender Anbieter von Hafemobilkranen. Darüber hinaus bietet das Unternehmen zahlreiche Dienstleistungen und Produkte im Bereich der Hafenlogistik. Das Spektrum beinhaltet u.a. Consultingleistungen, Software und Projektmanagement sowie automatisierte Transportfahrzeuge (Automated Guided Vehicles), automatisierte Stapelkrane (Automated Container Stackers) und Fachwerkportalkrane. Das Unternehmen beschäftigt derzeit ca. 700 Mitarbeiter in Düsseldorf und erzielte im Geschäftsjahr 2003/2004 (30.09.) einen Umsatz von 195 Millionen Euro. Für das Geschäftsjahr 2004/2005 wird ein Umsatz von 220 Millionen Euro erwartet.

Zusätzliche Informationen erteilt:

#### **Gottwald Port Technology GmbH**

Postfach 18 03 43 • 40570 Düsseldorf • Germany

Peter Klein

Tel.: +49 (0)211 7102-355 • Mobil: +49 (0) 173 722 10 74

Fax: +49 (0)211 7102-660

[peter.klein@gottwald.com](mailto:peter.klein@gottwald.com)